

Nikolaikirche

Orgelklang | 13. November 2015

An der Jehmlich-Orgel: Thomas Noll

Vom Feinsten

Orgel-Trios von J.S. Bach und seinen Schülern

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

aus den so genannten 'Schübler-Chorälen'

Kommst du nun, Jesu, vom Himmel herunter (Trio in G)

Wo soll ich fliehen hin (Trio in e)

Wachet auf, ruft uns die Stimme (Trio in e)

Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788)

Adagio per il Organo (in d)

Johann Ludwig Krebs (1713-1780)

Trio in F à 2 Claviere è Pedale

Trio in B à 2 Claviere è Pedale

Trio in d à 2 Claviere è Pedale

Johann Philipp Kirnberger (1721-1783)

Komm, o komm, du Geist des Lebens (Trio in G)

Gottfried August Homilius (1714-1785)

Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut (Trio in A)

Straf mich nicht in deinem Zorn (Trio in E)

Johann Sebastian Bach

Sonata I (so genannte Trio-Sonate) in Es

(Allegro) – Adagio – Allegro

Trio-Sonate, Trio-Spiel, Choral-Trio – in der Orgelmusik der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts mag das Trio als edelste Blüte gelten. Linke Hand, rechte Hand sowie beide Füße auf dem Pedal spielen kunstvoll verwobene, jedoch eigenständige Stimmen und widerspiegeln somit die körperbedingte Anlage der Orgel. Mit drei Klangebenen wird die Orgel auch in ihrer Möglichkeit des Zusammenspiels verschiedener Klänge genutzt. Und die Dreistimmigkeit erlaubt – im dur-moll-tonalen System – durchweg vollständige Harmonien bei gleichzeitiger Durchsichtigkeit der musikalischen Struktur.

Das Repertoire bietet eine Fülle choral-fundierter Stücke – die Herkunft aus dem colorierten Orgel-Choral des 17. Jh. (insbesondere Scheidemann, Scheidt, Buxtehude sowie andere Organisten Nord- und Mitteldeutschlands) und die Tradition der polyphonen Imitation ist im Trio zusammengeführt. Zum anderen ist es der Reichtum der instrumentalen Kammermusik, also die zahllosen barocken Trio-Sonaten (für zwei Instrumente und Generalbass), die auf der Orgel von einem Spieler als Kammermusik vorgetragen werden kann. Aus der barocken Trio-Sonate bei J.S. Bach entwickelt sich im heutigen Programm über die Phase des empfindsamen Stils bei C.Ph.E. Bach und Homilius hörbar das klassizistische Trio von Krebs. Komponisten späterer Zeiten entwickelten diese Gattung in anderer Tonsprache weiter; die Handwerklichkeit des barocken Trios ist jedoch seit dem 18. Jahrhundert der Orgel eingeschrieben.

Als Essenz und Zentrum der Trio-Kunst gelten die Sechs Sonaten von Johann Sebastian Bach, eigentlich eine Zusammenstellung von Einzelsätzen. 'Sonata' ist noch nicht – wie in der Klassik – eine Form mit eigenen Gesetzen, sondern bedeutet einfach 'Klangstück'. Die so genannten Trio-Sonaten für die Orgel von Bach sind bei großer Virtuosität geistvolle Kompositionen größter Köstlichkeit und in ihrer Gesamtheit ein Schatz-Kästlein: Vom Feinsten.

ThN